April-Mai 2019

Auferstehungsbote

Evangelisch-Lutherische

Kirchengemeinde Nürnberg-Zerzabelshof

Inhalt-Impressum...

Angedacht 3/4
Aktuelles Mitgliederversammlung Diakonie/Christliche Meditation ..5
Kirchenmusik 6/7
Rückblick Dankeschön an Konfirmandeneltern 8
Aktuelles Osterbasteln / Gemeindebücherei 9
Rückblick 11 Uhr Kirche vom 17.02.2019 .....10/11
Rückblick Von Monstern.../Konfis 2019 .....12/13
Rückblick Konfifreizeit 14/15
Aktuelles XRCS App 16
Aktuelles Farbwechsel 17
Gottesdienste 18/19
Rückblick 11 Uhr Kirche vom 20.01.2019 .....20/21
Rückblick Kinderfasching in der Arche 22
Aktuelles Kinderzirkus Mögeldorf 23
Theologisches ABC Aktuelles Konfis 2019 24-25
Aktuelles Terminvergabe Bestattungen/Notfallbereitschaft 26
Aktuelles Infoabend-Konfi 2020 / Kirchenvorstand 27
Aktuelles Stadtmission Nürnberg 28
Regelmäßige Veranstaltungen 32/33
Freud und Leid 34
So erreichen Sie uns 35

Redaktionsschluss für den Juni/Juli - Boten: 1. Mai
Abholtermin des Juni/Juli - Boten: 25. Mai

Fotos : Wenn nicht anders vermerkt privat

Bilder Titelseite: 11 Uhr Kirche / Konfifreizeit / 11 Uhr Kirche

---

Impressum:
Herausg.: Pfarrer Uwe Bartels Forstmeisterstr. 6, 90480 Nürnberg
Redaktion: Pfarrer Dr. Peter Aschoff peter.aschoff@elkb.de
Pfarrer Uwe Bartels
Satz & Layout: Michael Geßner
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei.de Auflage: 3200

Verzicht ist Stärke

Liebe Leser*innen des Auferstehungs-Boten!

In diesen Tagen können wir wieder singen: „Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus“. Es wird grün auf unseren Breitengraden. Wie das wohl von oben aussieht? Bekommt unser blauer Planet einen grünen Flaum, wenn sich die Blätter weich aus ihren Knospen schälen und sich das totgeglaubte Gras durch die verrußten Straßenränder schiebt?

So stelle ich es mir vor und denke an den Astronauten Alexander Gerst. Astro-Alex ist Anfang des Jahres nach 197 Tagen im All wieder auf der Erde gelandet. Aus 400 km Entfernung hat er Tag für Tag auf uns und seinen Heimatplaneten herab gesehen – voller Ehrfurcht, voller Bewunderung und voller Sorge. Denn statt eines grünen Flaums musste er mitansehen, wie in Deutschland im vergangenen Sommer aus Grün Braun wurde. Er twittert Fotos, die braune, verdorrte Flächen

zeigen und schreibt: „[…] Schockierender Anblick. Alles vertrocknet und braun, was eigentlich grün sein sollte.“ Er hoffe, schreibt der Astronaut im Blick auf die Klimaerwärmung und ihre Folgen „dass wir die Kurve noch kriegen.“ Einen Tag vor seiner Rückkehr schickt er eine Videobotschaft an seine Enkel auf die Erde. Er wünsche sich, „dass wir nicht bei euch als die Generation in Erinnerung bleiben, die eure Lebensgrundlage egoistisch und rücksichtslos zerstört hat.“

Greta Thunberg könnte Gersts Tochter sein. Sie ist 16, kommt aus Schweden und ist Klimaschutzaktivistin.
Bei der UN-Klimakonferenz in Katowice 2018 beschreibt die

Schülerin ihr Ziel so: „Was ich auf dieser Konferenz zu erreichen hoffe, ist die Erkenntnis, dass wir einer existenziellen Bedrohung ausgesetzt sind. Dies ist die größte Krise, in der sich die Menschheit je befunden hat. Zuerst müssen wir dies erkennen und dann so schnell wie möglich etwas tun, um die Emissionen aufzuhalten, und versuchen, das zu retten, was wir noch können.“

Greta formuliert keine frommen Wünsche. Greta stellt Forderungen, Forderungen an die Politiker*innen und an uns, an Sie und mich: Emissionen aufhalten! Treibhausgase verringern!

Wir wissen, wie es geht: Das Auto stehen lassen; auf Flug- und Schiffsreisen verzichten; LED-Lampen verwenden; Heizkosten senken; Ökostrom beziehen; frische regionale ökologische Lebensmittel kaufen, auf Fleisch verzichten.

Verzicht, Verzicht, Verzicht – er ist die Lösung, aber keiner predigt ihn, weil er unbequem ist. Dabei hat er auch Vorteile, weil ich durch ihn Dinge neu schätzen lerne. Für mich bedeutet Fahrradfahren Freiheit. Es macht mir große Freude, mich mit eigener Muskelkraft fortzubewegen, ohne von Öl oder anderen Treibstoffen abhängig zu sein. Unvergesslich, der erste Apfel nach einer Woche Fasten. Meine alte Eichenkomode ist für mich nicht ersetzbar. Ich mag wertige Dinge, die ich pflege und die mit mir alt werden.

Und was hat das alles mit Gott mit Jesus Christus und meinem Glauben zu tun? Der Arzt, Universalgelehrte und Friedensnobelpreisträger Albert Schweizer hat es einmal so ausgedrückt: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ Als Gottes Geschöpf bin ich Mitgeschöpf und durch seine Liebe mit allem verbunden, was lebt.

"Verzicht ist Stärke" findet– nach einem arabischen Sprichwort –

Pfarrerin Julia Arnold

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung des Diakonievereins Zerzabelshof e.V.

Montag, 3. Juni 2019, 17.00 Uhr
im kleinen Gemeindesaal, Julius – Schieder - Platz 2

Die **Tagesordnung** entnehmen Sie bitte dem Aushang im **Schaukasten an der Auferstehungskirche**.

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen mindestens acht Tage vorher schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Pfarrer Uwe Bartels, 1. Vorsitzender

Sonntag, 28.04.2019, 19.00 Uhr - Auferstehungskirche

Hawa Naschira bedeutet „Lasst uns singen!“ Das verkörpert der Chor der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg, unter Leitung von Arkadij Pevtsov, seit seiner Gründung 2015. Die Musiker verbindet die Liebe zur jüdischen Musik und der Wunsch, jüdisches Liedgut bekannt zu machen und zu bewahren.

Abendmusik am Sonntag, den 26.05.2019 um 19.00h in der Auferstehungskirche

Der Zauber des Cellos

Konzert mit Violoncello und Klavier mit der Cellistin Anna Rehker. Am Klavier: Andreas Rüsing

Man sagt, dass kein Instrument der menschlichen Stimme so nahe wäre, wie das Cello. So birgt dieses Instrument einen ganz besonderen Zauber, der sich in unvergleichlichen Kompositionen verschiedener Stilrichtungen widerspiegelt. Das gilt sowohl für Kompositionen der Romantik von Komponisten wie Elgar oder Saint-Saëns als auch für neuere Stücke wie z.B. für den Meister des Tango Astor Piazzolla. Die Vielfalt und der unvergleichliche Flair dieses Instrumentes wird an diesem Abend zum Tragen kommen.

Die Münchener Cellistin Anna Rehker, die diesen Abend gestaltet, war mit ihrem Instrument bereits auf Tourneen in Japan und Polen, spielte in international renommierten Ensembles, wie dem Nationalen Polnischen Rundfunk-Symphonieorchester und im Schlesischen Kammerorchester. Aber sie konzertierte auch bspw. mit dem Eddy Miller Orchestra, mit der Jazzsängerin Jenny Evans und mit der Gospelsängerin Liz Howard. Nicht jeder Berufsmusiker hat sich wie sie die Liebe und Begeisterung für die Musik und das eigene Instrument bewahrt.

Wir sagen Dankeschön

Die Konfirmandeneltern, Konfirmanden und die Teamer bedanken sich ganz herzlich bei Frau Hatice Bal, die unseren Konfirmandenelternabend am 21.02.2019 mit einem türkischen Buffet versehen hat. Es war nicht nur ein Augenschmaus. Es schmeckte auch köstlich!

Pfrin. Erika Markgraf

Archekino

Für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.
Jeden ersten Samstag im Monat 16.00-20.00 Uhr

Oster-Basteln für alle Kinder von 6-10 Jahre

Warum hängen in der Osterzeit bunte Eier an den Sträuchern?
Warum backen manche Leute Osterlämmer?
Was für eine Rolle spielt der Osterhase?
Antworten auf diese Fragen bekommst Du am
Samstag, den 06. April 2019
von 14.00 bis 17.00 Uhr
in unserem Jugend- und Gemeindehaus Arche.
Wir hören Ostergeschichten, gestalten Ostereier und backen kleine Osterüberraschungen.

Wir freuen uns auf dich!

Kosten: 5,- Euro
Anmeldung: banzeru@aol.com

Gemeindebücherei

Eine besondere Empfehlung der neu angeschafften Bücher: “Die versteckten Briefe” von Gina Ochsner. Es handelt sich um eine spannende Familiengeschichte über mehrere Generationen.

Wir sind für Sie da:
- Dienstag den 9.4. und 30.4. von 15.00 - 17.00 Uhr
- Donnerstag den 18.4. von 18.00 - 19.00 Uhr
- Dienstag den 7.5. und 21.5. von 15.00 - 17.00 Uhr
- Donnerstag den 16.5. von 18.00 - 19.00 Uhr

Freundliche Grüße

Ihr Bücherei-Team

Rückblick

In der **11-Uhr-Kirche zum Thema „Macht der Worte“** entstanden in kreativer Gemeinschaftsarbeit die hier abgebildeten Verse. Sie lassen sich auf die Melodie von „Nur ein Wort“ der Band „Wir sind Helden“ singen. Manche Sätze sind sogar als Gebet formuliert. Danke an alle, die mitgetextet und -gesungen haben, und allen anderen viele Aha-Erlebnisse beim Lesen!

Es ist so schön, dass es dich gibt
Da ist jemand, der mich so liebt
ein Wort berührt, ein Blick der sieht
gibt Kraft, dass was geschieht
Das Wort, es hat gar große Macht
es hat schon Freud’ und Leid gebracht
Je nachdem, wie ich es wähle
heilt es deine Seele

Ich seh` oft Dunkelheit und Schmerz
wenn du so still und Schweigsam bist
es strahlt das Licht tief in mein Herz
weil mir dein Wort ein Segen ist.
Ein Wort ist ausgesprochen gut
es tröstet und es macht mir Mut
drum denke wie du formulierst
und was beim andern dann passiert

Facebook, Twitter und What’s App
Worte schreibt man auch sehr schnell
steh’n für immer, geh’n ins Herz
hinterlassen oft viel Schmerz
Gedanklich bin ich gerade leer
ein Wort zu finden, fällt mit schwer
füll` du mein Herz mit Seligkeit
Freude, Glück und Dankbarkeit

Tausend Herzen gibt's auf Erden
tausend Herzen lieben dich
keines dieser tausend Herzen
liebt dich, so wie ich
Doch gestern war das nicht so gut
da packte mich fast schier die Wut
's ist gut, dass es Versöhnung gibt
und man sich danach wieder liebt

Ich wünsche mit ein Wort
ein Wort, das mich bestärkt
die Stärke, die es bringt
ich würd` es gerne hörn
Ich weiß, dass du mich liebst
und meinen Namen kennst
und mir die Freiheit schenkst
du lässt mich nicht los

Worte sind wie Waffen,
weil sie Zwietracht schaffen
Worte sind wie Lieder,
geben den Frieden wieder
Worte schaffen Süchte
eifern, streiten, richten
Worte klingen zärtlich
Was ich sag', das werd` ich

Von Menschen und Monstern

Eine Begegnung mit dem letzten Buch der Bibel
Samstag, 11. Mai, 15.00 bis ca. 21.00 Uhr
Die Offenbarung des Johannes ist ein Buch mit wüsten Bildern und voller seltsamer Gestalten. Ganz anders als unser ordentliches und vernünftiges, kirchlich domestiziertes Christentum. Aber vielleicht gar nicht so anders als unsere rabiate, krisengeschüttelte und vom Kollaps bedrohte Welt…?
Über Jahrhunderte hat das einzige prophetische Buch des Neuen Testaments große Künstler zu ihren Werken inspiriert, aber auch manchen Auslegern Anlass zu schrägen oder verstörenden Spekulationen Anlass gegeben.
Wir werden uns einen Nachmittag und einen Abend mit der hintergründigen Botschaft des Sehers Johannes beschäftigen. Was bedeutete sie für die Christen seiner Zeit? Und was lässt sich daraus an Sehhilfen, Orientierung und Motivation für unsere spätmoderne Welt gewinnen?
Bilder, Grafiken und Vortragsimpulse führen zu Gespräch und Diskussion. Zwischendurch stärken wir uns beim Kaffee und Abendessen und enden mit einem gemeinsamen Abendgebet.
Zur besseren Planung und Vorbereitung bitte ich um schriftliche oder telefonische Anmeldung bis zum 5. Mai (an: peter.aschoff@elkb.de bzw. 0151-59127142). Bis dahin steht auch fest, in welchem Gemeinderaum wir uns treffen.
Zur Vorbereitung oder Vertiefung empfehle ich das Buch von Walter Faerber: Visionen gegen die Monster aus dem Neukirchener Verlag (ISBN 978-3-7615-6494-3). Eine Sammelbestellung ist möglich.

Peter Aschoff

Foto: samantha-sophia-34200-unsplash

Konfirmand*innen 2019
Am 14. April 2019 um 11:00 Uhr feiern wir Konfirmation mit der Gruppe von Pfr. Aschoff

Sonali Ebinger
Kristin Grohberger
Lukas Hamberger
Tobias Kaaden
Hanna Kwiedor
Lisa Lauterbach
Nils Leifert
Celine Meyburg
Magdalena Nunhofer
Magdalena Rix
Paula Schäfers
Emilia Schickert
Bianca Schötz
Ben Scheuerer
Lara Untch

In eigener Sache

Frau Barbara Klier hat die Verteilung des Auferstehungsboten in der Urban- und Adalbert-Stifter-Straße übernommen. Wir freuen uns sehr über die Verstärkung und danken ihr ganz herzlich für ihren Einsatz!

Zugleich suchen wir noch jemand, der künftig in der Eisensteiner Straße den Boten an ca. 100 Haushalte verteilen könnte. Wenn Sie Zeit und Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt bei Frau Zernikow (Tel. 40 44 22).

Unsere Konfi-Freizeit in Sulzbürg

Trotz abenteuerlicher Anreise -aufgrund der starken Schneefälle an diesem Wochenende- haben wir unser Ziel Sulzbürg/Opf., wohlbehalten erreicht. Die letzten 2 km mussten wir allerdings zu Fuß zurücklegen.

Ein Wochenende lang beschäftigten wir uns mit dem Thema:

"Gib dem Frieden eine Chance"

Viel Kreativität war gefordert, um das durchdachte auch bildlich umzusetzen. Biblische Geschichten haben uns dabei gezeigt, wie einmalig Gottes Handeln ist.

Gestalterisch haben wir uns u.a. mit Hilfe eines Erlebnisparcours dem Thema Frieden genähert und unsere Ideen dazu in einem Kalender für das Jahr 2019 festgehalten. Gute-Nacht-Gedanken mit Kerzenschein stellten den Abschluß des je-

weiligen Tages dar.

Auch die Freizeit kam an diesem Wochenende nicht zu kurz: Spiele-

parcour im Schnee, Schneeballschlachten, Lagerfeuer und Stockbrot, der Bau

eines Kircheniglu`s machten viel Spaß.
Mit einem gemeinsam gestalteten

Gottesdienst, zu unserem Thema: "Gib dem Frieden eine Chance" endete, zum Bedauern aller, unsere Freizeit.
Besonderer Dank geht an Frau Schultheiß-Frosch und ihrem Mann, an Felix und den Teamern: Eva, Jasmin, Laura und Bernhard, die diese Freizeit aktiv mitgestaltet haben.
Durch ihr Organisationstalent, ihre Ideen, und ihren Einsatz bleibt uns diese Freizeit unvergessen.

Pfrin. Erika Markgraf

XRCS („exercise“) - Wie das Smartphone beim Beten hilft

Eine krisenfeste und alltagstaugliche Spiritualität braucht das Einüben von Achtsamkeit und Gespür für die Wirklichkeit Gottes. Wir haben verlernt, sie mitten im Alltag wahrzunehmen. Die App unterstützt dich dabei, diesen Übungsweg zu gehen. Du kannst dich mehrmals am Tag inspirieren lassen und innehalten: Was ist deine Sehnsucht in diesem Moment? Welche Möglichkeiten zum Handeln siehst du? Wie zeigt sich Gott darin? Wo nimmst du seine Präsenz - hier und jetzt - wahr? Wie bringt er deinen Alltag zum Leuchten?

Funktionen der App XRCS
- Wähle zwischen zwei »Achtsamkeits-Einstellungen«
- Verfolge den Verlauf deiner spirituellen Reise«
- Lass dich per Zufall oder zu definierten Uhrzeiten erinnern
- Bestimme individuell die Länge und Intensität deiner Übungen
- Empfange inspirierende Worte für deinen Tag (nur Variante M & L)
- Lass die App auf die Uhr achten. Sie führt dich durch die Meditationszeit.

Wir empfehlen dir für deinen spirituellen Prozess, ihn zusammen mit einer Gruppe zu erleben. Innerhalb der App kannst du dafür deine individuellen Einstellungen und Zeiten mit andern teilen. Trefft euch zum Austausch live, per Telefon, Video-konferenz, in einer Kurznachrichtengruppe.

Das Icon der App XRCS ist eine freie Interpretation des Christusmonogramms Chi-Rho. Die Buchstabenkombination X und R wird umringt von einem C als offenem Kreis. Es bedeutet, dass Gott mitten unter uns wohnt. Er kommt uns nah. Seine Liebe ist erfahrbar. www.xrcs.de

Gefunden von Peter Aschoff

Farbwechsel

Mit Zustimmung des Kirchenvorstands werde ich künftig statt des gewohnten schwarzen Talars eine Albe (lat. albus = weiß) mit Stola tragen. Sie kennen das vielleicht aus der katholischen Kirche. Aber auch viele Lutheraner in anderen Ländern tragen vorwiegend weiß. Hier in Nürnberg ist das unter den Evangelischen Kolleg*innen eher selten zu sehen; und um der Einheitlichkeit willen werde ich bei gemeinsamen Anlässen auch immer wieder mal in Schwarz erscheinen.

Der Hintergrund für diesen Entschluss ist schnell erklärt: Der schwarze Talar stammt einerseits von der Amtskleidung der preußischen Staatsbeamten ab, andererseits von der Tracht der Gelehrten seit der Reformation. Er unterscheidet seine(n) Träger*in von der anwesenden Gemeinde.

Die Albe stammt aus der alten Kirche und leitet sich her vom Taufgewand. Sie steht also für das, was uns alle verbindet – selbst über Konfessionsgrenzen hinweg. Mir ist das wichtig aufgrund meiner Lebensgeschichte: Ich habe fast 25 Jahre ganz ohne liturgische Kleidung gearbeitet und komme aus einer Gemeindekultur, in der Titel und Ämter eine untergeordnete Rolle spielen. Diese Erfahrung schlägt sich im Amtsverständnis nieder: Ich möchte das Geschwisterliche in den Vordergrund und alles Obrigkeitliche (bzw. Institutionelle) in den Hintergrund stellen.

Wenn wir uns also demnächst in der Kirche sehen und Sie sich an die neue Farbe noch gewöhnen müssen, dann verstehen Sie das einfach als Erinnerung an Ihre eigene Taufe. Und daran, dass wir als Getaufte in dieser Kirche und für diese Kirche eine wichtige Rolle spielen - über alle Unterschiede, die es natürlich auch immer gibt, hinweg.

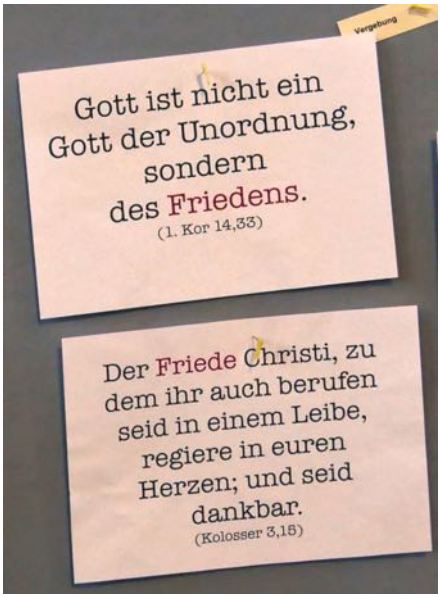
Herzlichst Ihr Peter Aschoff

Gottesdienste April/Mai

5. April, Freitag, Passionsandacht	**19.00**	**Taufkapelle** Pfarrerin Markgraf
7. April, Judika Kollekte: Diakonie Bayern II	**9.00** **10.00**	**Gottesdienst im Wohnstift** Pfarrer Bartels **Gottesdienst** Pfarrer Bartels
12. April, Freitag, Passionsandacht	**19.00**	**Taufkapelle** Lektorin Maubach
13. April, Samstag, Beichtgottesdienste vor der Konfirmation		
	17.00 **18.30**	Pfarrerin Markgraf Pfarrer Dr. Aschoff
14. April, Palmsonntag	**9.00** **11.00**	**Konfirmation** Pfarrerin Markgraf **Konfirmation** Pfarrer Dr. Aschoff
18. April, Gründonnerstag Kollekte: eigene Gemeinde	**19.00**	**Gottesdienst mit** **Abendmahl** Pfarrer Bartels
19. April, Karfreitag Kollekte: Stadtmission Nürnberg Chancen für junge Menschen	**10.00** **15.00** **17.00**	**Gottesdienst mit** **Abendmahl** Pfarrerin Arnold **Andacht zur Sterbestunde** Pfarrerin Markgraf **Gottesdienst im Wohnstift** **mit Abendmahl** Pfarrerin Arnold
21. April, Ostersonntag Kollekte: Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn	**5.30** **10.00**	**Osternacht** Pfarrer Dr. Aschoff **Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrerin Markgraf **und Kindergottesdienst** Lektorin Maubach/ Dagmar Bickert

22. April, Ostermontag Kollekte: eigene Gemeinde	**9.00** **10.00**	**Gottesdienst im Wohnstift** Pfarrer Bartels **Gottesdienst** Pfarrer Bartels
26. April, Freitag, Christl. Meditation	**19.30**	**Taufkapelle** Pfarrerin Arnold/ Renate Schmoldt
28. April, Quasimodogeniti Kollekte: eigene Gemeinde	**10.00**	**Gottesdienst** Pfarrer Bartels
05. Mai, Misericordias Domini Kollekte: Bibelverbreitung im In- und Ausland	**9.00** **10.00**	**Gottesdienst im Wohnstift** Pfarrer Dr. Aschoff **Gottesdienst** Dr. Aschoff **und Kindergottesdienst** Lektorin Maubach/D. Bickert
12. Mai, Jubilate Kollekte: Ev. Jugendarbeit in Bayern	**10.00**	**Gottesdienst** Pfarrer Bartels
19. Mai, Cantate Kollekte: Kirchenmusik in Bayern	**9.00** **11.00**	**Gottesdienst im Wohnstift** **mit Kirchenchor** Pfarrer Bartels **11-Uhr-Kirche** Pfarrer Dr. Aschoff mit Team
26. Mai, Rogate Kollekte: eigene Gemeinde	**10.00**	**Gottesdienst** Pfarrerin Markgraf
30. Mai, Do., Christi Himmelfahrt Kollekte: eigene Gemeinde	**10.00**	**Gottesdienst im Park** **des Wohnstiftes** Pfarrerin Arnold
31. Mai, Freitag, Christl. Meditation	**19.30**	**Taufkapelle** Pfarrerin Arnold/ Renate Schmoldt

Suche Frieden und jage ihm nach - 11-Uhr Kirche im Januar



Die Jahreslosung „Suche Frieden und jage ihm nach“ aus Psalm 34,15 war das Thema der 11-Uhr Kirche im Januar:
Suche Frieden! Wie geht das denn? Frieden versteckt sich ja nicht gerade hinter der nächsten Häuserecke. Und Frieden jagen? Die Wortwahl in diesem Psalmwort erscheint auf den ersten Blick eher befremdlich oder gegensätzlich, Frieden ist doch so friedlich und jagen klingt eher kämpferisch?! Außerdem ist die diesjährige Jahreslosung hochaktuell und sehr politisch, denn in vielen Gebieten der Welt wird zurzeit gekämpft oder der Frieden ist akut bedroht.
Diese Aspekte und Fragestellungen wurden in dem sehr lebendigen Gottesdienst mit Anspiel, Suchaktionen, „Jagdmög-

lichkeiten“ (Dosenwerfen) und kreativen Elementen mit verschiedenen Sinnen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. Alle Altersstufen konnten sich spielerisch oder kreativ dabei einbringen.
Es ging darum, sich bewusst zu machen, dass der Friede nie etwas statisches ist, dass man sich dafür engagieren, sich aktiv dafür einsetzen muss, um ihn zu erhalten. Der Friede muss „gejagt“ werden, es lohnt sich, dafür zu „kämpfen“, er ist nie selbstverständlich. Leicht kann es zum Streit kommen, aber schwer ist es, wieder Frieden zu schließen! Es sollte klar werden, dass es verschiedene Möglichkeiten, Verhaltensweisen gibt, die es einfacher machen, den Frieden zu erhalten und andere Eigenschaften, die dies erschweren.

Die Banner in unserer Kirche mit der Jahreslosung und dem Wort „Frieden“ in verschiedenen Sprachen der Welt wollen uns das ganze Jahr an die Jahreslosung erinnern, und, wie wichtig es ist, sich persönlich immer wieder dafür einzusetzen.

Anke Maubach

Nachlese zum Kinderfasching in der Arche

Am 23. Februar 2019 war es wieder einmal soweit: Kinderfasching in der Arche. Erwartungsvoll trafen ab 14 Uhr die maskierten Kinder in der mit Girlanden und Lampions geschmückten Arche ein. Der Nachmittag war ausgefüllt mit Spielen, Musik und Waffeln essen und verging wie im Fluge. In der abschließenden Feedbackrunde waren sich alle einig: Fasching in der Arche ist einfach toll.

Danke an alle Mitarbeiter, die geholfen haben, dass der Kinderfasching zu einem gelungenen Fest werden konnte. Besonderer Dank gilt es zu sagen an Tabea mit ihrem Team, an Helga Barth und Renate Heep, die wieder jede Menge vorzüglicher Waffeln gebacken haben.

Frau Schultheiß-Frosch

Um es nicht zu vergessen!

Ein herzliches Dankeschön an alle die mitgeholfen haben, im Besonderen auch an Frau Schultheiß-Frosch. Bei Ihr lagen die Vorbereitungs- und Organisationsaufgaben - wie immer - in guten Händen.

Pfrin. Erika Markgraf

Kinderzirkuswoche vom 29. Juli - 3. August 2019

In der ersten Woche der Sommerferien wird der Zirkus Mozarelli lebendig. Eine Woche lang haben Kinder die Möglichkeit, Jonglieren und Einrad fahren zu lernen, Zaubertricks zu üben, in die Rolle eines Clowns zu schlüpfen oder kleinere akrobatische Kunststücke kennenzulernen. Am Samstagnachmittag werden alle Geschwister, Eltern, Großeltern und Freunde zur großen Zirkusvorstellung eingeladen.

2019 findet die Kinderzirkuswoche im Haus der Gemeinde (Dr.-Gustav-Heinemann-Str. 55) statt. Die Zahl der teilnehmenden Kinder ist begrenzt, bitte melden Sie ihr Kind rechtzeitig an! Die Woche kostet: 80 Euro. Die Zahlung wird mit der Anmeldung fällig. (Nürnberg-Pass und finanzielle Probleme können berücksichtigt werden.)

Die **Anmeldung und Elterninfos** finden sie auf der Homepage unter **www.moegeldorf-evangelisch.de**. Bitte geben Sie die Anmeldung ausgefüllt bis spätestens 23.Juni 2019 im Pfarramt ab. Sollte es mehr interessierte Kinder als freie Plätze geben, wird nach Eingang der Anmeldung über eine mögliche Teilnahme entschieden. Bis 1.Juli 2019 wird Ihnen eine Rückmeldung zugehen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!
Yannick Gebhardt, Koordinator der Kinderzirkuswoche
Jasmin Wagner, Jugendreferentin
Ulrich Bauer-Marks, Pfarrer

Bei Rückfragen melden Sie sich unter folgender Mailadresse
kinderzirkus@moegeldorf-evangelisch.de

V für Vierzig

Der Zahl **Vierzig** wird sowohl in der jüdischen als auch christlichen Überlieferung eine besondere Stellung zugeordnet. Im Alten wie auch im Neuen Testament taucht die Zahl **Vierzig** immer wieder auf. Zahlen werden in der Bibel oft als Symbole verwendet. Die Symbolik der Zahl **Vierzig** wird als Zeit der Prüfung bzw. Zeit der Bewährung, der notwendigen Reifung gedeutet. Um am Ende Gutes oder Böses zum Vorschein zu bringen.

So dauerte beispielsweise der Regen der Sintflut 40 Tage und 40 Nächte, bevor das Wasser wich und wieder Land zum Vorschein kam. Auch der Aufenthalt von Mose auf dem Sinai, wo Gott ihm nahe war und er die Gesetzestafeln empfing, wird mit 40 Tagen und 40 Nächten beschrieben.

40 Jahre wanderte das Volk Israel nach dem Auszug aus Ägypten durch die Wüste, bis es ins gelobte Land Einzug hielt. Und auch der Prophet Elija war

40 Tage auf Wanderschaft, bis er den Berg Horeb erreichte.
Auch Jesus ging 40 Tage in die Wüste, um sich durch Gebet und Fasten vorzubereiten. 40 Tage lang weilte der auferstandene Christus (von Ostern bis Christi Himmelfahrt) unter seinen Jüngern und lehrte sie, das Reich Gottes zu verkünden.

Die Zahl **Vierzig** steht also für einen bestimmten Zeitraum, der zu Buße und Besinnung auffordert und evtl. einen Neubeginn ermöglicht. Die Zahl 40 setzt sich aus den Zahlen 4 +10 zusammen. Die Zahl 4 steht für die Vollständigkeit in dem, was von Gott geschaffen ist. Sie symbolisiert z.B. die 4 Himmelsrichtungen, die 4 Elemente, die 4 Lebensphasen und die 4

menschlichen Temperamente. Die Zahl 10 steht für die menschliche Verantwortung, in die Gott uns gestellt hat; dies kommt besonders gut durch die 10 Gebote zum Ausdruck.

Wir befinden uns inmitten der Fastenzeit und gehen auf Ostern zu. Von Aschermittwoch bis Ostern sind es 40 Tage (die Sonntage werden ausgenommen). Einer Zeit des in sich Gehens und des Verzichts. Einer Zeit, in der sich unser Leben durch die Begegnung mit Gott verändern kann.

Pfrin. Erika Markgraf

Arche aufgemöbelt

Dank an den Helfer Dominik.
Er hat 2 große Eichentische und 6 Eichenbänke für den großen Raum in der Arche montiert und aufgestellt.

Pfrin. Erika Markgraf

Am Palmsonntag, 14. April um 9.00 Uhr

werden die Konfirmanden der Gruppe von Pfarrerin Markgraf konfirmiert:
Tobias Bonn, Emily Danker, Etienne Fuchs, Geo Gehrke, Romin Knopke, Philipp Loider, Lilly Mattern, Paul Nester, Dwayne Patterson, Leonie Perrey, Alessia Richter, Frederico Saal, Thomas Schlick.

Terminvergabe für Bestattungen

Sehr geehrte Angehörige!
Wenn Sie einen Trauerfall in der Familie haben und von Ihrem Bestattungsinstitut einen Termin für die Bestattung Ihrer/s Angehörigen mitgeteilt bekommen, bitten wir Sie dringend, dass Sie sich umgehend mit uns persönlich in Verbindung setzen, damit wir überprüfen können, ob wir die Bestattung an diesem Termin auch halten können.
Bitte verständigen Sie erst dann Ihre Angehörigen, wenn wir Pfarrer*innen den vom Bestatter vorgeschlagenen Termin im Gespräch mit Ihnen persönlich oder durch unsere Pfarramtssekretärin Frau Zernikow bestätigt haben.
So tragen Sie dazu bei, dass keine - unter Umständen schwierige Suche - nach einem Ersatztermin oder einer/m Ersatz-Pfarrer*in nötig ist.
Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen, damit die Vergabe der Beerdigungstermine für alle gut verläuft und danken Ihnen für Ihr Verständnis.
Ihre Pfarrerin Julia Arnold

Wochenendbereitschaft für Notfälle

Seit 1. Dezember 2018 wurde in der Region Nürnberg-Ost eine Wochenendbereitschaft der Pfarrerinnen und Pfarrer eingerichtet. So können Sie am Wochenende in dringenden seelsorgerlichen Fällen immer einen Pfarrer/eine Pfarrerin der Region unter folgender Telefonnummer erreichen: **0151 163 203 43**
Zu der Region gehören die Kirchengemeinden Zerzabelshof, Mögeldorf, Laufamholz, Schwaig, Behringersdorf, Rückersdorf und Röthenbach.
Außerdem ist die Telefonseelsorge rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter
080/ 111 0 111 oder 0800/111 0 222

Info-Abend zur Konfirmation 2020

Alle zukünftigen Konfirmand*innen (mit Geburtstag zwischen dem 01.09.2005 und 31.08.2006) und ihre Eltern sind am Donnerstag, den 23. Mai um 19.00 Uhr zu einem Informationsabend in der Kirche eingeladen. Pfrin Markgraf und Pfr. Dr. Aschoff erläutern die Bedeutung der Konfirmation, den Verlauf des Unterrichts in den verschiedenen Gruppen und die Termine im kommenden Jahr.

Kirchenvorstands-Wochenende in Kirchschletten

Wir haben unter der fachkundigen Anleitung von Gemeindeberaterin Verena Schaarschmidt auf schwierige Zeiten zurückgeblickt und darüber gesprochen, wie wir Zukunft zusammen gestalten können.

Teilgenommen haben:
P. Aschoff, U. Bartels,
G. Birkmann, R. Dürschner,
R. Heep, A. Heimann, D. Kopic,
A. Maubach, E. Meyerhofer-Fröbel, R. Schmoldt,
F. Schönauer, H.-J. Ulrich und J.Arnold.
Es hat dazu beigetragen, dass wir uns zu Beginn der neuen Kirchen-vorstands-Periode (neu) kennen und schätzen gelernt haben. Julia Arnold

Sitzungen des Kirchenvorstands:

16. Mai, 19.30 Uhr, Gemeinde- und Jugendhaus „Arche“
22. Mai, 19.30 Uhr, gemeinsame Sitzung mit den Kirchenvorständen aus Laufamholz und Mögeldorf im großen Gemeindesaal

Chancen für junge Menschen

Stadtmission Nürnberg

Das Gesicht der Armut ist vor allem ein Kindergesicht: Jedes dritte Kind in Nürnberg ist von Armut betroffen. In unserem reichen Land stehen Armut und Bildungschancen in einem so starken Zusammenhang wie in keinem anderen Land Europas.

Die Stadtmission Nürnberg durchbricht mit verschiedenen Angeboten und Einrichtungen für benachteiligte Kinder diesen Teufelskreis. Nicht nur, aber insbesondere in so genannten sozialen Brennpunkten Nürnbergs.

Die Mitarbeitenden der Stadtmission geben aktuell mehr als 450 betroffenen Kindern und Jugendlichen eine faire Chance – mit warmem Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe, Spiel- und Freizeitangeboten. Die Kinder und Jugendlichen erleben Wertschätzung, verlässliche Beziehungen und können durch Bildungsangebote und ein anregendes, respektvolles Umfeld gestärkt den Weg in ein selbständiges Leben starten.

Für die Unterstützung dieser vielfältigen Angebote bittet die Stadtmission um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Spendenkonto:
Stadtmission Nürnberg e.V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Chancen 2019

Für den gleichen Zweck ist die Kollekte an Karfreitag, 19.4.2019 bestimmt.

...gerne für sie da!
Die GOLDBACH APOTHEKEN
www.goldbach-apo.de

damit Sie wieder gut zu Fuß sind!
Monika Leißner
Mobile Fußpflege
Pastoriusstraße 20 — 90480 Nürnberg
Tel. 0911/40 87 788, mobil 0178/48 44 592

Harry Kaplan Bestattungsinstitut
Filiale Adamstr. 20, 90489 Nürnberg, Tel.: 0911/51 93 834, Fax: 0911/51 93 912
Filiale Ziegelsteinstr. 154, 90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de
Die Trauerfeier in Ihrer Kirche – ein Abschied der zum Leben gehört

Raumausstatter Handwerk
Raumausstattung Hornberger
Büro: Kritzstr. 36 · 90480 Nürnberg · Tel. (09 11) 40 21 23 · Fax 40 21 00
Betrieb: Eckenstraße 56 · 90480 Nürnberg · Telefon (09 11) 40 63 67
Meisterbetrieb gegr. 1863
- Verkauf und Verarbeitung von Gardinen, Tapeten, Teppichen, Stoffen, Bodenbelägen, Sonnenschutz, Markisen, Rollos
- Polsterarbeiten aller Art
- Waschservice für Gardinen

mode- und bettenhaus
strunz
www.strunz-in-zabo.de
Zerzabelshofer Hauptstr. 48
0911 / 40 48 70

E-CHECK
elektro Rippel
Philips-Vertragswerkstatt
90480 Nürnberg-Zabo · Tel. 09 11/40 62 35 · Fax 09 11/40 55 42
■ Installation ■ Service ■ Wartung
ISDN-, Sprech-, Alarm- und Klimaanlagen · Solarien · Antennenbau · Satellitenanlagen · Kabelfernsehen · Steuerung für Heizungsanlagen · Elektr. Garagentor- u. Rolladenantriebe · Hausgeräte · Einbauküchen · Nachtspeicherheizungen.

Elektro-Rupprecht
90480 Nürnberg
Zerzabelshofer Hauptstr. 11
Telefon 40 46 76
Telefax 40 97 923

Gerlinde Loider
Medizinische Fußpflege und Kosmetik
Toplerstraße 11 Tel. 09 11 / 40 33 33
90480 Nürnberg Mobil 01 79-1 07 25 31
Nach telefonischer Vereinbarung

Website der Auferstehungskirche:
www.zabo-evangelisch.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro

Telefon 40 44 22, Fax 40 46 31
E-Mail: Pfarramt@zabo-evangelisch.de

Veranstaltungen

GS = großer Gemeindesaal
A = Arche Kötztinger Str. 88
WS = Wohnstift Bingstr. 30
KS = kleiner Gemeindesaal
K = Auferstehungskirche
T = Taufkapelle

Kinder

Miniclubs	Freitag von 10.00 -11.45 Uhr für 2-jährige Frau Miriam Koschinski-Klein; Tel. 0152/01730527	**A**
	Donnerstag von 10.00-11.30 Uhr für - 2-jährige Frau Angela Bradford; Tel. 0152/54079426	**A**
Eltern-Kind-Turnen	Montag, 9.15-10.15 Uhr ab 2 Jahre	**GS**
Tanzmäuse	Montag, 15.00-16.00 Uhr, ab 4 Jahre	**GS**
Rhythmik & Musik. Früherziehung	Dienstag, 15.30-16.30 Uhr, ab 3 Jahre	**GS**
Musikzwerge	Montag, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate	**GS**
	Dienstag, 9.15-10.15 Uhr, ab 12 Monate	**GS**
	Dienstag, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate	**GS**
	Dienstag, 11.45-12.45 Uhr, ab 3 Monate	**GS**
	Mittwoch, 9.15-10.15 Uhr, ab 18 Monate	**GS**
	Mittwoch, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate	**GS**
	Monika Fischer Tel. 40 63 12	
Kinderchor	Mittwoch, 16.15-17.15 Uhr ab 6 Jahre Leitung: Doro Kopic	**KS**

Erwachsene

Englische Konversation	Mittwoch, 18.30 - 20.00 Uhr Silke Graf, Tel. 40 46 77	**KS**
Fitnesstraining für Frauen	Dienstag, 19.15 - 20.15 und 20.30 - 21.30 Uhr Silke Graf, Tel. 40 46 77	**GS**
Seniorengymnastik	Mittwoch, 14.00-14.45 und 15.00- 15.45 Uhr Martina Raffler, Tel. 40 45 62	**GS**
Yoga	Mittwoch 18.30 - 20.00 Uhr Freitag 17.30 - 19.00 Uhr Renate Schmoldt, Tel. 232 615	**GS** **GS**

Kontakt Asyl	Rita Ensinger, Tel. 40 81 07	
Kontaktgruppe Zabo	Gustav Adolf Selig, Tel. 409366	
Gymnastik	Donnerstag 9.00 - 10.00 Uhr	**GS**
für Frauen	Informationen und Anmeldung bei	
	Antje Krebs, Tel. 35 17 79	
Seniorenkreis	Montag, 29. April, 14.30 Uhr,	**KS**
	Montag, 27. Mai, 14.30 Uhr,	**KS**
Frauen in der	9.-11. April Freizeit in Rothenburg	**A**
ARCHE	Thema: Wir werden älter-was kommt auf uns zu-	
	welche Möglichkeiten bleiben uns	
	9. Mai Umgangsformen im Wandel der Zeit	
	Barbara Blos, Tel. 40 00 01,	
	Doris Ludwig, Tel. 40 65 34	
Trommelgruppe	Afro-Percussion Trommelgruppe (nur Erwachsene)	
	jeden 2. und 4. Freitag im Monat.	
	16.00 bis 18.00 Uhr	**A**
	Renate Heep, Tel. 40 78 39	
Christliche	Jeweils Freitag **19.30 Uhr**	**T**
Meditation	26. April, 31. Mai, 28. Juni und 26. Juli	
Bibelstunden	20.03./03.04./08.05./05.06./10.07./07.08./	
	02.10./30.10./27.11.	
	16.00 Uhr Vortragssaal im	**Wohnstift**
	am Tiergarten (1. Stock)	

Kirchenmusik

Kinderchor	Mittwoch, 16.15-17.15 Uhr ab 6 Jahre	**KS**
	Leitung: Doro Kopic	
Gospelchor	Montag, 17.45 Uhr	**GS**
Kirchenchor	Montag, 19.45 Uhr	**GS**
Jugendchor	Donnerstag 16.00 Uhr	**GS**
	Leitung: Andreas Rüsing	
Posaunenchor	Freitag, 20.00 Uhr	**GS**

Bestattet wurden:

Elsa Maske, 94 Jahre
Katharine Hagen, 90 Jahre
Wolfgang Meier, 78 Jahre
Peter-Claus Junck, 96 Jahre
Bernhard Rech, 92 Jahre
Eberhard Bauer, 83 Jahre
Günter Bauer, 84 Jahre
Alfred ,Will, 87 Jahre
Irmtraud Haas, 94 Jahre
Isolde Haun, 84 Jahre
Judit Farkas,75 Jahre
Dr. Günther Richter, 83 Jahre
Siegfried Topinka, 89 Jahre
Konrad Csunderlik,49 Jahre
Günter Bauer, 84 Jahre
Ella Ullherr, 93 Jahre
Irene Pfister, 86 Jahre
Gisela Wiegand, 83 Jahre
Renate Kögel, 91 Jahre
Elisabeth Schmidbauer, 70 Jahre
Anneliese Pickelmann, 91 Jahre
Renate Leykauf, 75 Jahre

"Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium."

2. Timotheus 1,10

So erreichen Sie uns

Pfarramt	Forstmeisterstraße 6, Telefon 40 44 22, Fax 40 46 31 E-Mail: Pfarramt@zabo-evangelisch.de Internet: www.zabo-evangelisch.de Bürostunden: 9.00 -12.00 Uhr Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00-12.00 Uhr, Donnerstag 15.00-17.00 Uhr
Pfarrer Uwe Bartels	Forstmeisterstraße 6, Telefon 40 44 22
Pfarrerin Erika Markgraf	Zwieseler Str. 7, Telefon 42 46 38 82
Pfarrerin Julia Arnold	Telefon 40 99 92 80 Beauftragte für Altenheimseelsorge im Prodekanat Nürnberg-Ost
Pfarrer Dr. Peter Aschoff	Tel. 0151 591 271 42 E-Mail peter.aschoff@elkb.de
Kantor Andreas Rüsing	Tel. 0179 249 60 99 E-Mail info@andreas-ruesing.de
Vertrauensleute des Kirchenvorstands	Frau Anke Maubach Telefon 40 94 81 Frau Gisela Birkmann Telefon 40 02 88
Kindergarten	Julius-Schieder-Platz, Telefon 40 79 20
Kindergarten	Waldmünchener Str. Telefon 54 06 392
Gemeindebücherei	Julius-Schieder-Platz 2, Eingang: Rückseite Öffnungszeiten: jeden 2. Dienstag von 15.00-17.00 Uhr, Donnerstag einmal im Monat, 18.00-19.00 Uhr Leiterin: Irmgard Kloss
Spendenkonto der Kirchengemeinde	Sparkasse Nürnberg IBAN DE40 7605 0101 0005 4760 31, BIC: SSKNDE77XXX
Diakoniestation	Julius-Schieder-Platz 4, Telefon 210 78 09 E-Mail: Diakonie-Zabo@arcor,de Leitung: Katja Gottschalk IBAN: DE58 7605 0101 0009 0035 00, BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg
Diakonieverein	1. Vorsitzender: Pfarrer Uwe Bartels Telefon 40 44 22 2. Vorsitzender: Wolfgang Karnagel Kassiererin: Ingrid Deinhardt, Siebenbürger Str. 19 Telefon 40 62 78 Julius-Schieder-Haus: Gabi Mitsdörffer Telefon 40 40 51 IBAN: DE69 7605 0101 0001 3071 28. BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg
Verein Freunde der Arche	1. Vorsitzende: Pfarrerin Erika Markgraf, Zwieseler Str. 7, Tel. 42463882 2. Vorsitzender: Ralf Heep, Kolerstr. 7, Telefon 40 78 39 Kassenführerin: Ursula Schultheiß-Frosch, Viatisstr. 42, Telefon 40 45 67 Konto: IBAN: DE33 7605 0101 0010 1792 99, BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg
Verein zur Förderung der Kirchenmusik	1. Vorsitzender: Hans Joachim Ulrich, Telefon 0911 401353 2. Vorsitzender: Hans Zeltner, Telefon 0911 6427497 Kassenführer: Jürgen Blümel, Telefon 40 89 004 IBAN: DE84 7605 0101 0006 2910 09, BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Notfallhandy an Wochenenden 0151 163 203 43

Es war schon ungefähr die sechste Stunde, da breitete sich im ganzen Land Finsternis aus.
Das dauerte bis zur neunten Stunde – so lange hatte die Sonne aufgehört zu scheinen.
Dann zerriss der Vorhang im Tempel mitten durch.
Und Jesus schrie laut: »Vater, in deine Hände gebe ich mein Leben.« Nach diesen Worten starb er.